

Archivarius

Mitteilungen aus dem Unitätsarchiv – Informationsblatt des Archivvereins

Schriften aus dem Unitätsarchiv, Band 4

Die von Rüdiger Kröger und Peter Vogt herausgegebene Dokumentation »225 Jahre Lackherstellung in Niesky – Zum Firmenjubiläum der Höpner Lacke GmbH« enthält neben einem Überblick über die Anfänge und die Fortentwicklung der Firma Peter Birck & Co. bzw. Höpner & Co. wichtige Text- und Bildquellen, die den Verlauf der Firmengeschichte über 225 Jahre illustrieren. »Es geht dabei nicht um Vollständigkeit, sondern um Anschaulichkeit: kirchliche und gesellschaftliche Hintergründe sollen skizziert, betriebliche und technologische Entwicklungen sollen sichtbar gemacht werden. Nicht zuletzt soll auch die menschliche Seite der Firmengeschichte durch die Lebensberichte einiger Personen, die seit dem 18. Jahrhundert in der Nieskyer Lackfabrikation mitgearbeitet und die Geschichte des Betriebs mitgestaltet haben, entfaltet werden.« Damit dies erfolgen konnte, wurde in den erschlossenen wie auch noch unverzeichneten Archivbeständen, der Registratur der Kirchenleitung, dem Gemeinarchiv in Niesky, dem Museum und der Bauverwaltung der Stadt Niesky von den Bearbeitern persönlich recherchiert. Schließlich fanden sich auch noch Reste des Firmenarchivs im Betrieb selbst, die bis in die Anfangszeit des Standortes am Bahnhof zurückreichen. Überall fand das Projekt große Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Es wurde auch Kontakt zu einzelnen Nachkommen aller Betriebsleiter aufgenommen, die häufig zwar überrascht, aber in jedem Falle sehr hilfsbereit waren und ihre privaten Schätze zugänglich machten. Bei der Menge des dabei zutage getretenen Quellenmaterials war es nicht mehr möglich, für den Zweck wohl auch nicht notwendig, noch den in den kommunalen bzw. staatlichen Archiven zu erwartenden Aufzeichnungen nachzuforschen. Dies mag – mit zu erwartendem Gewinn – später einmal nachgeholt werden. Nur selten erlauben es die historischen Verhältnisse und die Quellenlage, an einem Einzelunternehmen die Entwicklung eines produzierenden Gewerbes von der Zeit vor der Französischen Revolution im Rahmen merkantiler Wirtschaftsweise, durch die Industrialisierungsphase und die wirtschaftli-



Ansichtskarte, Druck: Gustav Winter (Herrnhut), ca. 1910, Firmenarchiv Höpner

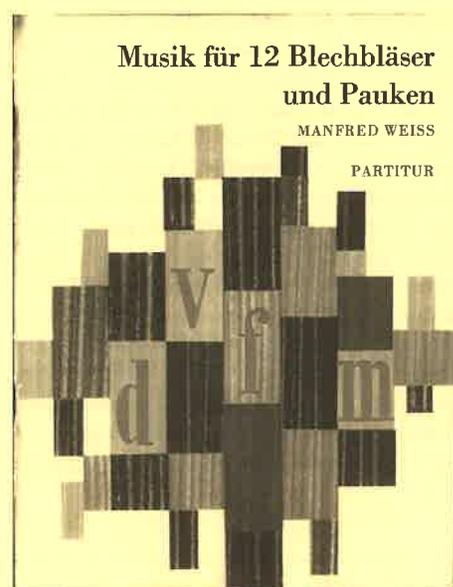
chen, sozialen und politischen Veränderungen vor allem des 20. Jahrhunderts hindurch bis in die Gegenwart zu verfolgen und dabei zugleich auch den zwölf Generationen von Betriebsleitern ein Stück weit ins Herz zu blicken.

Der Band ist über den Verlag, die Comenius-Buchhandlung in Herrnhut, für 27,90 EUR zu beziehen (ISBN 978-3-9814838-1-9, Telefon 035873 2253).

Neuzugang

Am 8. September besuchte der Komponist Prof. Manfred Weiss (Dresden) das Archiv und übergab uns dreißig seiner Kompositionen zur dauerhaften Aufbewahrung. Dabei handelt es sich nur um eine Auswahl publizierter wie unpublizierter Werke aus seinem Gesamtwerk inklusive einiger Tonträger. In dieser vom Autor selbst vorgenommenen Auswahl spiegelt sich die Breite seines Schaffens wider, denn es findet sich sowohl geistliche Chormusik – darunter auch die für das Zinzendorf-Jubiläum 2000 komponierte Kantate »Unsre Tür werde Christus aufgetan« – Vokal- und Kammermusik mit Orgelbeglei-

tung, Musik für Posaunenchor und Blechbläserformationen, wie auch Orchesterwerke unterschiedlichster Besetzung, Klavier- und



Manfred Weiss: Musik für 12 Blechbläser und Pauken, Leipzig 1982. Exemplar des Unitätsarchivs mit Wasserschäden

Kammermusik. Einige der gedruckten Ausgaben zeigen besondere Spuren der Zeit (oder der Naturkräfte), denn das Komponier-Häuschen im Garten von Manfred Weiss war 2002 dem großen Elbhochwasser in Dresden zum Opfer gefallen. Einiges konnte gerettet werden, so auch die abgebildete »Musik für 12 Blechbläser und Pauken« von 1982 – am rechten Rand kann man jedoch einen dünnen getrockneten Streifen Elbschlamm erkennen. Wir sind Manfred Weiss sehr dankbar, diese kostbaren künstlerischen Werke in unseren Bestand eingliedern zu dürfen. Das Archiv verfügt ohnehin über eine wichtige Musikaliensammlung, die die Arbeit von Komponisten aus der Brüdergemeinde und auch deren Musikpraxis widerspiegelt – die Kompositionen von Manfred Weiss ergänzen diese mit Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. Nach der genauen Verzeichnung werden die Musikalien einsehbar und auch die unveröffentlichten Werke – nach individueller Rücksprache mit dem Komponisten – nutzbar sein.



»Mährische Exulanten

in der erneuerten Brüderunität im 18. Jahrhundert« ist der Titel von Edita Steriks umfangreicher Monografie, die als Beiheft der Unitas Fratrum Nr. 20 kürzlich im Herrnhuter Verlag erschien. Aufgrund langjähriger Quellenstudiums, bei dem auch hunderte von Lebensläufen ausgewertet wurden, gelingt es der Autorin, ein detailliertes Lebensbild der Mähren innerhalb der Brüdergemeinde zu entfalten. Sie geht dabei auch dem nicht immer einträchtigen Zusammenleben verschiedener »Nationen« im alten Herrnhut nach und zeigt die Beteiligung und Bedeutung der Exulanten in der Brüdergemeinde auf. Dem Buch sind fast 50 Portraits von Exulanten aus den Sammlungen in Herrnhut und Bethlehem im Farbdruck beigegeben, etliche davon werden erstmals veröffentlicht. Der Band ist ein MUSS für jeden, der sich ernsthaft für die Geschichte der Brüdergemeinde im 18. Jahrhundert interessiert. Er (ISBN 978-3-931956-38-7) ist zu beziehen beim Verlag (Zittauer Straße 27) oder im Unitätsarchiv und kostet nur 22,- EUR.

Spenden und Beiträge für den Archivverein

- Die *internationale Kontonummer* (IBAN) und die *internationale Bankleitzahl* (BIC) des Archivvereins:
IBAN: DE14855502003000062431
BIC: SOLADES1ZIT
- *Konto des Archivvereins*: 3 000 062 431
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, BLZ 850 501 00
- *USA: Send checks* (made payable to »Evangelische Bruederunitaer«) in US \$ to Moravian Archives, 41 W. Locust St., Bethlehem, Pennsylvania 18018-2757. Write in memo-field: »Archivverein Herrnhut«

Das Unitätsarchiv wurde 1764 gegründet und ist das Zentralarchiv der weltweiten Brüder-Unität: Zittauer Straße 24, 02747 Herrnhut, Postfach 21, 02745 Herrnhut Telefon 03 58 73 14 87 31, Telefax 4 87 66, E-Mail: unitaetsarchiv@ebu.de

Der Archivverein unterstützt seit 1998 die Arbeit des Unitätsarchivs: Zittauer Straße 24, 02747 Herrnhut, E-Mail: archivverein@ebu.de, www.archivverein-herrnhut.de

Archivarius wird herausgegeben vom Archivverein und erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Mitteilungen aus dem Archivverein

Restaurierungsprojekte Gemälde

Johannes von Watteville zeigt sein wahres Gesicht – nein, nicht dass neues belastendes Material über Zinzendorfs Schwiegersohn gefunden worden wäre. Tatsächlich gelang es aber unserer Restauratorin, Frau Sacher, das durch frühere unsachgemäße Ausbesserungen beeinträchtigte Portrait von entstellenden Übermalungen zu befreien. Das Bild ist für die Sammlung des Unitätsarchivs von großer Bedeutung, weil an ihm und seinem Pendant das Lehrer-Schüler-Verhältnis zwischen dem hannoverschen Hofmaler und Diaspora-Bruder Johann Georg Ziesenis und seinem Gehilfen Christian Ludwig Krügelstein zu studieren ist. Das Unitätsarchiv besitzt nämlich sowohl die einige Jahre früher entstandene Vorlage von der Hand Ziesenis', wie dieses nun restaurierte Gemälde aus dem Schloss Montmirail. Krügelstein kopierte, nachdem er seine Ausbildung bei Ziesenis abgeschlossen hatte. Während Ziesenis Johannes von Watteville vor neutralem Hintergrund abbildet, ergänzt Krügelstein noch die Lehne des Stuhls, auf dem Johannes sitzt.

Mitglieder

Am 15. August ist Ulrich Meyer, unser langjähriges Mitglied aus Herrnhut, im Alter von 73 Jahren verstorben. Er war ein treu-

er Spender und fehlte bei den Abendvorträgen und Archivtagen nur sehr selten. Aus Altersgründen ist Frau Ruth König, Erkner, aus dem Verein ausgetreten. Als neues Vereinsmitglied können wir Frau Siglind Ehinger aus Stuttgart begrüßen.

Termine und Vorträge

- 9. Oktober 2012, 19.30 Uhr
Vortrag im Lesesaal des Archivs, Henrik Wilhelm, Ebeltoft (Dänemark)
Samuel Kleinschmidt und Grönland
- 11.–14. Oktober 2012
Bethlehem USA
3. Bethlehem Conference on
Moravian History & Music
siehe: www.moravianconferences.org
- 16. Oktober 2012, 19.30 Uhr
Vortrag im Lesesaal des Archivs, Prof. Dr. Hans Rollmann, St. John's (Neufundland)
Mährische Brüder in der frühen Labradormission
Am 19. Februar 1776 wurde Kingminguse, der erste Inuk in Nain, Labrador, von Johann Schneider getauft und erhielt den Taufnamen Petrus. Der Tauftag Kingminguses wird heute noch als ein lokaler Feiertag in Nain gefeiert. Durch die Taufe dieses Erstlings wurde eine direkte geistliche Verbindung zwischen Labrador und der alten Brüderkirche Mährens geschaffen. Johann und Elisabeth (Ertel) Schneider waren Mähren aus Zauchenthal (Suchdol-

und Botenwald (Butovice), die früher in Amerika und Grönland gewirkt hatten. In Labrador dienten sie in allen drei Herrnhuter Siedlungen des achtzehnten Jahrhunderts: Nain, Okak und Hoffenthal (Hopedale). Ihre Gräber bestehen heute noch auf dem frühesten Gottesacker der Gemeinde in Hopedale. Der illustrierte Vortrag wird den Beitrag der Mähren in der frühen Labradormission behandeln und besonders das Wirken von Johann und Elisabeth Schneider darzustellen versuchen.

- 20. November 2012, 19.30 Uhr
Vortrag im Lesesaal des Archivs, Helmfried Klottke, Bautzen
Kleinwelka im Kriegsjahr 1813 und in der Schlacht bei Bautzen
- 22. Januar 2013, 19.30 Uhr
Vortrag im Lesesaal des Archivs
Dr. Rüdiger Kröger, Herrnhut
Peter Treschow Hanson, Carl Spielwerg, Georg Alexander Henningsen, Samuel Mygind – ein angel-dänischer Freundeskreis um 1800
- 16. März 2013
Archivtag mit Mitgliederversammlung im Lesesaal des Archivs
Brüdergemeinde und Ökonomie

Öffnungszeiten des Unitätsarchivs

Montag bis Freitag 9.00 bis 16.30 Uhr
Um eine Anmeldung wird gebeten.